

Krieg: Und Frieden?

Hermann Ploppa Globaler Landraub und deutsche Bauernproteste

6

Seit Anfang Januar demonstrieren deutsche Landwirte. Ihre Proteste haben auch eine globale Dimension.

Susan Bonath Aufrüstung heißt Sozialabbau

10

Kriegstromele dröhnen, Militärausgaben gehen durch die Decke, die Politik verkündet eine Zeitenwende – erkaufte wird sie mit Sozialabbau.

Lühr Henken Rüstung, Rüstung über alles...

14

Die deutschen Rüstungsausgaben explodieren. Aber wer zahlt für die Konsequenzen?



Rüdiger Göbel Kriegsdrehscheibe Deutschland

18

»Zeitenwende zum Anfassen«: Im Großmanöver »Steadfast Defender« proben Zehntausende NATO-Soldaten einen Krieg gegen Russland. Und die Bundeswehr will »führen«.

Wolfgang Effenberger Warum die Welt vom Frieden weit entfernt ist

20

Es brodelt auf dem Balkan, in der Ukraine, in Armenien, Nahost und Afrika – an den Verwerfungslinien, die schon 1914 in die Katastrophe führten.

Wolfgang Bittner Die Teilung der Welt und der Gesellschaft in Gut und Böse

24

Wir erleben zunehmend eine Teilung der Welt in angeblich Gute und Böse. Damit einher geht eine Emotionalisierung der Bevölkerung und erschreckende Militarisierung.

Interview mit Gabriele Gysi (1)

28

Den Menschen wird das Denken abgewöhnt. Wer dennoch selbst denkt, wird dafür bestraft. So das Fazit von Schauspielerinnen und Regisseurin Gabriele Gysi.

Jutta Kausch-Henken Friedensbewegung: Zeit für Gemein- samkeit

32

Die Gefahr eines dritten Weltkrieges ist so groß wie nie zuvor. Doch in der deutschen Öffentlichkeit wird das kaum wahrgenommen.

Interview mit Ulrich Heyden

35

Der deutsche Journalist Ulrich Heyden lebt seit über dreißig Jahren in Moskau. Er schildert, wie Moskauer den Krieg wahrnehmen und welche Folgen die angespannte Situation für seine Arbeit hat.

Dmitri Trenin 2023: Das Jahr massiver Veränder- ungen in der internationalen Sicherheit

40

Der Moskauer Spezialist für internationale Beziehungen findet, dass viele politische und militärische Konzepte überdacht werden müssen.



Lutz Kleinwächter Die multipolare Spaltung der Welt und Deutschlands Konfusion

44

Die Ampelkoalition versteht die globalen Umbrüche nicht. Statt eigenständiger Position nur kritiklose Gefolgschaft des Konfrontationskurses der USA.

Interview mit Gábor Stier

48

Die Welt ist in Aufruhr und das europäische Sicherheitssystem versagt. Eine alarmierende Situation, warnt Gábor Stier, Chefredakteur des ungarischen Fachportals »Moszkvater« und früherer Moskauer-Korrespondent.

Karin Kulow Krieg und Frieden und der Nahost- konflikt

52

Wenn es um Krieg und Frieden geht, steht nicht zufällig der Nahe und Mittlere Osten im Fokus. Nach mehr als einem Jahrhundert westlicher Einmischung ist es unverändert eine der brisantesten Weltregionen.



Caitlin Johnstone Die Zwei-Staaten- Lüge

56

Israels Premier Netanjahu ist so verzweifelt und die Ablehnung von Rechten für Palästinenser in Israel so populär, dass das Regime nicht widerstehen kann, die Wahrheit über sich selbst zu sagen.

Valerie Winter »Jahwe ist ein Krieger«

58

Der Ausnahmezustand seit dem 7. Oktober 2023 scheint optimal, um das Ziel des historischen Anführers der israelischen religiösen Rechten, Meir Kahane, zu erreichen: ein »araberfreies« Heiliges Land.



Max Rodermund Das herrschende DDR-Bild entschleiern

62

Das DDR-Bild wird immer noch von den herrschenden Kreisen der 1990 vergrößerten Bundesrepublik bestimmt. Eine Fortschreibung des Themenschwerpunktes von Heft 11/12-23, »Die DDR: Was bleibt?«

Frank Schumann Sowjetische Rake- ten und deutsche Dummheiten

64

Egon Krenz, letzter SED-Generalsekretär und vorletzter DDR-Staatschef, hat den zweiten Teil seiner Erinnerungen vorgelegt. Darin geht es um die Zeit zwischen 1974 und 1988.

Matthias Krauß Die DDR fehlt

67

Die Vernichtung der DDR-Geisteswissenschaft hat zu einer Verarmung der innerdeutschen Debatte geführt.



Michael Meyen Brüssel hat aus Corona gelernt und greift nach dem Netz

71

Die Corona-Maßnahmen-Proteste haben den Staat überrascht. Das soll sich nicht wiederholen.

Johannes M. Schacht Extremisten auf der Straße

72

Die Mitte und ihr Mythos der Alternativlosigkeit zeigen ihre Ohnmacht vor der Opposition. Weitere totalitäre Maßnahmen sind geplant. Ein Kommentar zur aktuellen Lage.

Gaby Weber Weine nicht um mich Argentinien...

74

Ist der neue Präsident Javier Milei ein Caligula aus der Pampa oder nur ein vorübergehender Betriebsunfall der argentinischen Politik?



Was macht eigentlich ...

79

Buchtipps

80

Chronik

81

Termine

82

Impressum

83

Editorial

Wir leben in unruhigen und unsicheren Zeiten. Auch wir Journalisten sind oft ratlos und verunsichert, ob wir innen- und außenpolitische Entwicklungen korrekt einschätzen und darauf angemessen reagieren. Wenn wir die Frage von Krieg und Frieden zu einem Themenschwerpunkt unseres Nachrichtenmagazins gemacht haben, dann nicht, weil uns nichts anderes als wichtig erscheint oder wir es sogar mögen, unsere Leser mit Kriegsängsten zu konfrontieren. Die Redaktion ist zu der Überzeugung gelangt, dass alle anderen wichtigen Themen unseres Alltags in den Hintergrund rücken, wenn über uns die Bedrohung durch einen Krieg schwebt. Erst recht, wenn Kriege aus ideologischen Gründen geführt werden sollen. Eine Lehre aus der Geschichte ist, dass Kriege, auch Weltkriege, quasi schleichend die Macht übernehmen können, weil alle relevanten gesellschaftlichen Kräfte uns mit ihrer Politik wie Schlafwandler in militärische Auseinandersetzungen manövrieren. Wenn in einem Staat Steuergelder für Rüstung ausgegeben und Kredite aufgenommen werden, leiden andere zivile Bereiche wie etwa Bildung, Wohnen, Gesundheit oder Kultur. Wir haben uns deshalb erneut bemüht, mit unserer Schwerpunktsetzung und unseren anderen Themen die gegenwärtige komplexe Gemengelage unseres Alltags abzubilden, Ihnen wieder Informationen und Hintergründe anzubieten, damit Sie sich ein Urteil bilden können.

*Wir wünschen interessante Lesestunden.
Die Redaktion*